

# Verwechslung eines Briefs

Von sweetydead

## Epilog: Und so kommt's dann raus!

Epilog: Und so kommt's dann raus!

Es waren ein paar Tage nur vergangen, da waren Yoh und Anna auch schon zurück. Für Ren und Horo waren die vergangenen Tage die schönsten Tage überhaupt gewesen.

Sie konnten sich im ganzen Haus lieben, umarmen und küssen.

Doch nun versteckten sie das nur noch.

Ren wollte das so.

Der AINU hatte ihn auch schon oft darauf angesprochen, doch bekam immer dieselbe Antwort.

Genau so wie eben in diesem Gespräch:

„Aber warum denn, Ren? Warum dürfen sie das nicht erfahren-ich hasse dieses Versteckspiel!“

„Horo bitte...Das ist zu deinem eigenen Vorteil!“

Der Blauhaarige sah den Jüngeren verwirrt an.

„Was meinst du mit meinem eigenen Vorteil?“

Ren sah zu Boden.

„Lassen wir das Thema, ok?“

„Ach Ren...“

Horo war sichtlich geknickt.

Der Kleinere der beiden bemerkte dies und sah ihn ebenfalls traurig an.

„Ich will nun mal nicht, dass sie dich deswegen aufziehen...“

Der AINU sah ihn ernst an.

„Das werden sie nicht tun! Sie sind unsere Freunde!“

„Aber du bist eben mit einem Jungen zusammen und dann auch noch mit mir...Sie werden bestimmt lachen...“

Horo nahm den Kleineren in den Arm.

„Du bist mir nicht peinlich, Ren...und sie werden mich nicht auslachen!“

„Lass uns bitte ein anderes Mal darüber reden...ok?“

Der Blauhaarige seufzte.

„Na schön...Aber wir werden es ihnen noch beichten, klar?“

Ren wich seinem Blick aus.

Dann nahm Horo sein Gesicht in beide Hände um Ren seinen Blick aufzuzwingen.

„Klar?“

Er wiederholte seine Frage ruhig und leise.

Dann sah er den Jüngeren ernst an.

„Ja...“

Ren´s Antwort war genuschelt, doch Horo hatte ihn verstanden.

Lieb grinsend gab er dem Kleineren einen liebevollen Kuss.

Plötzlich kam Yoh um die Ecke und Ren schupste Horo bei Seite.

„Hör auf mich zu nerven, Schneemann!“

Der Größere verstand erst nicht ganz, doch sah dann Yoh neben sich.

Dieser grinste frech.

„Streiten ihr euch wieder?“

„Ach was! Wir lieben uns doch, nicht wahr, Ren-chan?“

Der Angesprochene war etwas schockiert.

Wollte Horo ihn dazu bringen, sie zu verraten?

Doch er blieb Standhaft.

„Hör auf mich so zu nennen, Baka!“

„Nicht so frech, Kleiner!“

Ren drehte sich beleidigt um und ging.

Horo grinste daraufhin Yoh an.

„Ist er nicht niedlich?“

Der Braunhaarige nickte.

„Ja total, ich würde ihm am liebsten jedes Mal in die Bäckchen kneifen!“

Die zwei Kumpels witzelten noch ein wenig rum, bevor sie sich ins Wohnzimmer begaben.

Dort sahen sie gemeinsam mit Anna Fern.

Horo überlegte derweil, wo Ren war.

Plötzlich bekam er eine SMS.

Er griff nach seinem Handy und las sie durch.

„Hey Horo. Komm ins Bad. Ly Ren.“

Ein kleines Lächeln huchte über seine Lippen.

Sofort stand er auf.

„Ich geh mal eben aufs Klo!“

Damit verabschiedete er sich von Yoh und Anna.

Total happy machte er sich auf den Weg zum Badezimmer.

Als er die Tür öffnete, kam ihm ein stürmischer Kuss entgegen.

„Da bist du ja endlich! Willst du mit mir duschen?“

Ren sah ihn mit riesen großen Kulleraugen an.

„Na klar!“

Der Kleinere musste ungewollt grinsen und sah daher zu Boden.

Horo hingegen beugte sich zu ihm runter um genau dieses grinsen zu sehen.

„Das muss dir nicht peinlich sein, Kleiner!“

Ren sah lächelnd auf und zog Horo mit sich.

„Warte, ich muss mich noch umziehen!“

„Dann beeil dich!“

Kaum war Horo mit dem ausziehen fertig, wurde er auch schon wieder von Ren mitgezogen.

Dieser war schon ausgezogen und nur mit Handtuch um die Hüfte gewickelt.

Beide seiften sich gegenseitig unter der Dusche ein.

Während sie das taten, kamen sie sich sogar etwas näher.

Ren war die meiste Zeit am kichern und Horo versuchte ihn überall zu küssen.

Was er auch größten Teils schaffte, jedoch an bestimmte Körperregionen traute er sich nicht ran.

Das machte es aber keineswegs weniger schön.

Als sie dann nach fast zwei Stunden fertig waren und Händchen haltend aus der Dusche stiegen, lies Ren Horo plötzlich los.

Der AINU drehte sich verwirrt zu ihm um.

„Was ist denn?“

„Sie sehen uns, wenn wir raus gehen, ich geh nach dir.“

Horo schien kurz zu überlegen und ging dann Richtung Tür.

Er sah nach draußen, wo ihn Yoh auch gleich abging.

Direkt hinter ihm stand Anna.

„Horo, bist du im Klo erstickt? Wir haben uns schon Gedanken gemacht!“

Der Verlobte von der blonden Itako wollte sich gerade an Horo vorbei drängen, als dieser sich vor ihm aufbäumte.

„Du kannst hier jetzt nicht rein!“

„Und warum nicht?“

Der AINU wurde nervös.

„Wartet mal kurz, ja?“

Horo verschwand im Bad, wo immer noch Ren stand.

Dieser sah etwas ängstlich aus.

„Was machen wir jetzt?“

Der Größere griff nach Ren's Hand und zog ihn Richtung Tür.

„Es bekannt geben!“

„Warte Horo!“

Der Chinese versuchte sich los zu reißen.

„Sie werden dich doch nur auslachen! Bitte Horo, glaub mir! Ich will nicht, dass sie dich wegen mir verarschen und aufziehen!“

„Das werden sie nicht! Ich steh zu dir und da ist auch nichts dabei, verdammt!“

Er zog den Jüngeren unbeirrt weiter hinter sich her.

Dann standen sie auch schon vor den beiden Verlobten.

Ren sah die ganze Zeit weg um ihr Gelächere nicht sehen zu müssen.

Doch er hörte nichts derartiges.

Plötzlich begann Horo zu Reden.

„Wir sind zusammen, das wollten wir euch nur sagen!“

Dann schwiegen alle.

Doch Yoh durchbrach diese.

„Herzlichen Glückwunsch!“

Auch Anna meldete sich zu Wort.

„Wurde auch Zeit, wir dachten schon wir müssten helfen!“

Nun sah der kleine Chinese auf.

„Was?!“

Er war so überrascht, dass er das laut gesagt hatte.

Sofort wurde er knallrot.

Horo fing an zu grinsen und gab ihm einen Kuss auf die Nase.

„Muss dir nicht peinlich sein, Süßer! Ich hab doch gesagt, dass sie nicht lachen!“

„Warum sollten wir lachen?“

Yoh fing nun auch an zu grinsen.

Dem Chinesen wurde das nun ziemlich peinlich.

Alle fingen plötzlich an ihn anzugrinsen.

Außer Anna, aber die grinste bestimmt innerlich.

Nun sah Ren erneut auf den Boden und drehte sich auch etwas weg.

„Wie niedlich Ren sein kann!“

Yoh beugte sich etwas zu Ren vor.

Dieser drückte Horo´s Hand etwas fester.

Der Ainu sah zu ihm runter und ging an Yoh und Anna mit Ren im Schlepptau vorbei.

„So, die Vorstellung ist vorbei. Ich geh mit Ren ins Zimmer!“

Als sie beide dort waren, setzte Ren sich als erstes aufs Futon und verschrenkte die Arme.

„Das war gemein, ihr habt euch über mich lustig gemacht!“

Er sah beleidigt weg.

Horo setzte sich neben ihn.

Er legte einen Arm um den Kleineren.

„Du bist doch selbst froh, wie sie es aufgenommen haben! Gib´s zu!“

„Das war peinlich!“

Ren zog einen Schmolmund.

Der Ainu lächelte ihn lieb an.

„Das war doch nicht sooo schlimm, oder?“

Der Jüngere sah weiterhin weg.

„Komm schon. Sei jetzt nicht so!“

Ren schmolte weiter, doch die Bemühungen von dem Ainu, brachte ihn zum lächeln.

Horo wollte weiter auf ihn einreden, doch sah dann das kleine lächeln.

„Hey! Ich will mich hier bei dir entschuldigen und du lachst! Geht´s noch?“

„Ich lache nicht!“

Hätte Ren bei dieser Aussage nicht gekichert, hätte sie sich überzeugend angehört.

„Willst du mich verarschen? Du freche Maus, du!“

Horo stürzte sich auf den kichernden Jungen und küsste ihn überall und stürmisch.

Dann küsste er seinen Hals hinab, in Richtung Bauch.

Schließlich war Ren ja noch nur in Handtuch bekleidet.

Und seine Haut war so weich und hell.

Horo küsste seine sichtbaren Hüftknochen.

Der Chinese war immer noch am Kichern und lies sich das ganze Gefallen.

„Du bist so süß, Horo!“

„Aber lang nicht so lecker wie du es bist!“

Der Ainu begann den Kleineren etwas zu beißen um ihm so Knutschflecken zu verpassen.

So verging eine, für beide, wunderschöne Nacht und begann ein genauso wunderschöner Morgen.

\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

So, das war´s dann leider auch schon.

Ich hoffe ihr hattet genauso viel Spaß mit der FF wie ich und dass ich zu ein paar kleiner Tränchen angeregt habe ^^

Bitte hinterlasst mir ein paar Kommis.

Und wenn es nur ein kleines: "süße FF" ist!!